

# Statistische Berichte Niedersachsen

Landesamt für Statistik  
Niedersachsen

C IV / 2 – j / 13

Erhebung über die Erzeugung  
in Aquakulturbetrieben 2013



**Niedersachsen**

# Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2013

## Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu

## Information und Beratung

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:

E-Mail: [Auskunft-Landwirtschaft@statistik.niedersachsen.de](mailto:Auskunft-Landwirtschaft@statistik.niedersachsen.de)

Tel.: 0511 9898 – 2464, 2437, 2434

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:

Tel.: 0511 9898 – 1132 und 1134

Fax: 0511 9898 – 4132

E-Mail: [auskunft@statistik.niedersachsen.de](mailto:auskunft@statistik.niedersachsen.de)

Internet: [www.statistik.niedersachsen.de](http://www.statistik.niedersachsen.de)

## Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)  
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover

Dienstgebäude Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover  
Tel. 0511 9898 – 0

Erscheinungsweise: jährlich  
Erschienen im Juli 2014

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2014.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen.....	4
Rechtsgrundlagen.....	4
Berichtskreis.....	4
Vergleichbarkeit.....	5
Erläuterungen zu den verwendeten Begriffen.....	5
B Betriebe mit Brut- und Aufzuchtanlagen nach Arten 2013	
B1 Land.....	6
E Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2013	
E1 Übersicht über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben im Jahr 2013 – Land .....	7
E2 Betriebe mit Erzeugung der Aquakultur sowie erzeugter Menge im Jahr 2013 nach Art der Bewirtschaftung – Land .....	8
E3 Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur sowie erzeugter Menge im Jahr 2013 nach Größenklassen der erzeugten Menge – Land .....	9
K Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur 2013	
KT Kreise .....	10

## Anhang

Fragebogen zur Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben (AQE) 2013

## Vorbemerkungen

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse der Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben für das Berichtsjahr 2013 dargestellt.

Die Erhebung wird seit 2012, damals für das Berichtsjahr 2011, bundesweit jährlich durchgeführt.

Erfragt werden unter anderem in Aquakultur erzeugte Mengen für Aquakulturerzeugnisse.

In dreijährlichem Rhythmus, beginnend mit der Erhebung im Jahr 2012 werden zusätzlich Erhebungsmerkmale zur Struktur der Aquakulturbetriebe erhoben.

## Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlagen und weitere Hinweise, z.B. zur Auskunftspflicht finden Sie im Anhang auf Seite 12 des Erhebungsvordruckes.

## Berichtskreis

Aquakulturbetriebe im Sinne dieser Erhebung sind alle Betriebe, die Aufzucht oder Haltung von Fischen, Krebs- und Weichtieren, Algen und sonstigen aquatischen Organismen in Karpfen- oder Forellenteichen, Durchflussanlagen, Kreislaufanlagen, Netzgehegen und anderen Anlagen betreiben. Dabei sind die Wasserorganismen Eigentum des Betriebsinhabers/der Betriebsinhaberin. Ziel der unternehmerischen Tätigkeiten ist die Produktionssteigerung (z. B. durch Zufütterung, Teichdüngung oder Schutz vor natürlichen Feinden).

Muschelfischer zählen ebenfalls hierzu.

Nicht einbezogen sind reine Angelteichbetriebe (Angelparks) und Aquarien- oder Zierarten.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz ist diejenige Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

## Ergebnis

Im Jahr 2013 wurden in den 182 produzierenden niedersächsischen Aquakulturbetrieben 3 400 t Fische, Krebs- und Weichtiere erzeugt. Auch 2013 geht der Anteil der Muscheln mit 1 193 t weiter zurück. Darüber hinaus wurden in Niedersachsen 961 t Forellen, 111 t Karpfen und 705 t Europäischer Aal produziert.

Nachdem in den letzten Jahren und Jahrzehnten viele Fischarten in Nord- und Ostsee überfischt wurden und die weltweiten Fischbestände drastisch zurückgegangen sind, wird die Aquakultur als Alternative zum klassischen Wildfang immer wichtiger. In Niedersachsen ist sie vor allem geprägt von der Forellenzucht in Teichen, Becken und Fließkanälen, der Karpfenteichwirtschaft und der Miesmuschelkultur in der Nordsee. Aber auch die Erzeugung von Aal, Wels, Hecht und Zander in Kreislaufanlagen spielt in Niedersachsen eine Rolle.

175 niedersächsische Betriebe erzeugen insgesamt 2 159 t Speisefische in Aquakultur. 96 % der Produktion wird in 39 Betrieben erzeugt, die jeweils mehr als 5 000 kg Fisch pro Jahr ernten. Der Großteil der Betriebe (62 %) erzeugt jährlich weniger als 1 000 kg Fisch. Immerhin 6 Betriebe in Niedersachsen bewirtschaften ihre Aquakultur vollständig oder teilweise ökologisch und erzeugten insgesamt 24 t Fisch.

## Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben sind nur sehr eingeschränkt mit Ergebnissen aus den Binnenfischereierhebungen 1994 oder 2004 vergleichbar, wegen unterschiedlicher Abgrenzung des Berichtskreises und Abschneidegrenzen in den Binnenfischereierhebungen.

## Erläuterungen zu den verwendeten Begriffen

(Weitere Erläuterungen finden Sie im Anhang auf Seite 14 des Erhebungsvordruckes)

### Aquakultur

Produktion von Gewässerlebewesen (aquatische Organismen) wie Fische, Krebs- und Weichtiere und Algen, unter kontrollierten Haltungs- und Aufzuchtbedingungen.

### Teiche

Teiche sind verhältnismäßig seichte, stehende Gewässer, die zumeist künstlich angelegt sind. Die Bezeichnung kann sich aber auch auf natürliche Teiche oder Weiher beziehen. Ein möglicher Wasseraustausch beschränkt sich im Wesentlichen auf die Zeiträume zur Anlagenfüllung und auf den Abfischvorgang. Anzugeben ist nur die reine Gewässerfläche; Dämme bei Teichen oder sonstige Uferflächen zählen nicht dazu.

### Becken und Fließkanäle einschließlich Forellenteiche

Hierzu gehören:

- Anlagen ohne Kreislaufführung, die vom Wasser kontinuierlich durchflossen werden (Durchflussanlagen) und
- Anlagen mit einer Frischwasserzufuhr von mehr als 20 Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens (Teilkreislaufanlagen).

### Kreislaufanlagen

Aquakulturanlagen mit Kreislaufführung und einer täglichen Frischwasserzufuhr von weniger als 20 Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens.

### Netzgehege

Netzgehege bestehen aus Netzen oder ähnlichen durchlässigen Materialien. Sie sind in freien Gewässern an einem an der Wasseroberfläche schwimmenden Trägersystem aufgehängt oder am Gewässerboden verankert, lassen aber in allen Fällen einen Wasseraustausch von unten zu.

### Ökologische Erzeugung

Betrieb ist zertifiziert nach den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 (ABl. L 189 vom 20.7.2007, S. 1).

### Erzeugte Menge

Gesamtmenge der im Berichtsjahr in Aquakultur erzeugten (verkauften) marktreifen Organismen. Dabei ist das Endgewicht, nicht jedoch der Zuwachs ausschlaggebend. Für Fische, Weichtiere, Krebstiere und andere aquatische Organismen wird dabei das Lebendgewicht des Produkts (inkl. Schalen bei Schalentieren) ausgewiesen, für Wasserpflanzen das Nassgewicht.

## B1 T Betriebe mit Brut- und Aufzuchtanlagen für die Aquakultur im Jahr 2013 nach Arten

### Niedersachsen

Art	Laich		Jungtiere	
	Betriebe	Menge	Betriebe	Menge
	Anzahl	Tsd. Eier	Anzahl	Tsd. Stück
	1	2	3	4
Bachforelle	3	•	8	872
Regenbogenforelle	5	498	17	767
Bachsaibling	1	•	1	•
Elsässer Saibling	—	—	—	—
Gemeiner Karpfen	—	—	8	722
Schleie	—	—	6	15
Zander	—	—	2	•
Hecht	1	•	2	•
Europäischer Aal	—	—	—	—
Europäischer Wels	—	—	1	•
Afrikanischer Raubwels	—	—	—	—
Sibirischer Stör	—	—	—	—
Sonstige Arten	1	•	9	•

# E1 T Übersicht über die Erzeugung<sup>1)</sup> in Aquakulturbetrieben im Jahr 2013

## Niedersachsen

Erzeugungsverfahren	Betriebe insgesamt	Erzeugte Menge	Und zwar: Erzeugung in			
			Süßwasser		Salzwasser	
	Anzahl	kg	Betriebe	erzeugte Menge	Betriebe	erzeugte Menge
	1	2	3	4	5	6

### Insgesamt

<b>Betriebe mit Erzeugung der Aquakultur</b>	<b>182</b>	<b>3 400 483</b>	<b>177</b>	<b>•</b>	<b>5</b>	<b>•</b>
und zwar mit Erzeugung von:						
<b>Fischen Zusammen</b>	<b>175</b>	<b>2 159 085</b>	<b>175</b>	<b>2 159 085</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Teiche	49	•	49	•	—	—
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	126	1 137 991	126	1 137 991	—	—
Kreislaufanlagen	19	849 717	19	849 717	—	—
Netzgehege	2	•	2	•	—	—
sonstige Verfahren	2	•	2	•	—	—
<b>Krebstieren Zusammen</b>	<b>5</b>	<b>•</b>	<b>4</b>	<b>•</b>	<b>1</b>	<b>•</b>
Teiche	2	•	2	•	—	—
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	—	—	—	—	—	—
Kreislaufanlagen	3	•	2	•	1	•
Netzgehege	—	—	—	—	—	—
sonstige Verfahren	—	—	—	—	—	—
<b>Weichtieren</b>	<b>4</b>	<b>1 193 386</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>4</b>	<b>1 193 386</b>
<b>Rogen/Kavier</b>	<b>6</b>	<b>•</b>	<b>6</b>	<b>•</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Algen und sonstigen aquatischen Organismen</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

1) Ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen.

E2 T Betriebe mit Erzeugung der Aquakultur<sup>1)</sup> sowie erzeugter Menge im Jahr 2013  
nach Art der Bewirtschaftung

Niedersachsen

Erzeugung von ...	Betriebe insgesamt	Darunter		Erzeugte Menge insgesamt	Darunter
		Betriebe mit ökologischer Bewirtschaftung <sup>2)</sup>	darunter		ökologisch erzeugte Menge
			Betriebe mit vollständig ökologischer Wirtschaftsweise		
Anzahl				kg	
	1	2	3	4	5
<b>Insgesamt</b>	<b>182</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>3 400 483</b>	<b>24 041</b>
<b>und zwar</b>					
<b>Fischen Zusammen</b>	<b>175</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2 159 085</b>	<b>X</b>
Bachforelle	20	1	—	41 988	X
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	118	4	1	482 636	X
Lachsforelle	26	—	—	436 697	X
Bachsaibling	9	1	—	47 835	X
Elsässer Saibling	8	1	—	182 065	X
Gemeiner Karpfen	43	2	1	110 778	X
Schleie	22	1	1	17 607	X
Zander	9	—	—	13 718	X
Hecht	14	—	—	1 977	X
Europäischer Aal	3	—	—	705 000	X
Europäischer Wels	3	—	—	•	X
Afrikanischer Raubwels	—	—	—	—	X
Sibirischer Stör	5	—	—	4 677	X
Sonstige Fische	21	—	—	•	X
<b>Krebstieren</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>•</b>	<b>X</b>
<b>Weichtieren</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1 193 386</b>	<b>X</b>
<b>Rogen/Kaviar</b>	<b>6</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>•</b>	<b>X</b>
<b>Algen und sonstigen aquatischen Organismen</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>X</b>

1) Ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen.

2) Zertifizierung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007.

E3 T Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur<sup>1)</sup> sowie erzeugter Menge im Jahr 2013  
nach Größenklassen der erzeugten Menge

Niedersachsen

Erzeugung von ...	Einheit	Insgesamt	Davon mit jährlich erzeugter Menge von ... bis unter ... kg			
			unter 1000	1000 - 3000	3000 - 5000	5000 und mehr
		1	2	3	4	5
<b>Fischen insgesamt</b>	<b>Betriebe erzeugte Menge in kg</b>	<b>175 2 159 085</b>	<b>109 23 690</b>	<b>16 26 622</b>	<b>11 40 600</b>	<b>39 2 068 173</b>
und zwar						
Bachforelle	Betriebe erzeugte Menge in kg	20 41 988	15 2 435	1 •	1 •	3 •
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	Betriebe erzeugte Menge in kg	118 482 636	75 15 947	13 21 064	9 35 794	21 409 831
Lachsforelle	Betriebe erzeugte Menge in kg	26 436 697	12 4 891	6 9 000	— —	8 422 806
Bachsaibling	Betriebe erzeugte Menge in kg	9 47 835	7 •	— —	— —	2 •
Elsässer Saibling	Betriebe erzeugte Menge in kg	8 182 065	2 •	2 •	1 •	3 •
Gemeiner Karpfen	Betriebe erzeugte Menge in kg	43 110 778	28 5 752	4 •	4 •	7 •
Schleie	Betriebe erzeugte Menge in kg	22 17 607	16 2 895	5 •	— —	1 •
Zander	Betriebe erzeugte Menge in kg	9 13 718	6 •	1 •	1 •	1 •
Hecht	Betriebe erzeugte Menge in kg	14 1 977	14 1 977	— —	— —	— —
Europäischer Aal	Betriebe erzeugte Menge in kg	3 705 000	— —	— —	— —	3 705 000
Europäischer Wels	Betriebe erzeugte Menge in kg	3 •	2 •	— —	— —	1 •
Afrikanischer Raubwels	Betriebe erzeugte Menge in kg	— —	— —	— —	— —	— —
Sibirischer Stör	Betriebe erzeugte Menge in kg	5 4 677	3 •	2 •	— —	— —
Sonstige Fische	Betriebe erzeugte Menge in kg	21 •	18 5 277	3 •	— —	— —

1) Ohne Aquarium- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen.

## K T Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur insgesamt 2013 nach Kreisen

Schl.- Nr.	Regionale Einheit	Betriebe insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter	Menge erzeugten Speisefisches <sup>2)</sup> insgesamt	Darunter	
			Betriebe mit Speisefisch- erzeugung		Gemeiner Karpfen	Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)
		Anzahl		kg		
		1	2	3	4	5
03	Niedersachsen	192	175	2 159 085	110 778	482 636
031	Braunschweig, Statistische Region	63	59	96 829	•	65 347
101	Braunschweig, Stadt	2	1	•	•	—
151	Gifhorn	5	5	11 111	•	•
152	Göttingen	5	4	•	—	•
153	Goslar	5	5	•	•	•
154	Helmstedt	2	2	•	•	•
155	Northeim	33	32	33 771	—	33 621
156	Osterode am Harz	10	9	•	•	•
158	Wolfenbüttel	1	1	•	•	—
032	Hannover, Statistische Region	34	31	130 116	•	66 431
241	Region Hannover	6	6	•	•	•
251	Diepholz	4	2	•	—	•
252	Hameln-Pyrmont	7	7	•	—	7 985
254	Hildesheim	13	12	•	•	•
255	Holzminde	1	1	•	—	•
256	Nienburg (Weser)	1	1	•	—	•
257	Schaumburg	2	2	•	•	•
033	Lüneburg, Statistische Region	63	58	846 919	39 487	175 815
351	Celle	9	8	45 503	•	•
353	Harburg	8	8	280 418	•	•
354	Lüchow-Dannenberg	4	3	•	—	•
355	Lüneburg	4	4	2 360	—	•
356	Osterholz	1	1	•	—	—
357	Rotenburg (Wümme)	5	4	•	•	•
358	Heidekreis	14	14	414 593	•	25 714
359	Stade	9	8	36 765	•	•
360	Uelzen	6	5	•	35	•
361	Verden	3	3	495	•	•
034	Weser-Ems, Statistische Region	32	27	1 085 221	27 300	175 043
404	Osnabrück, Stadt	3	2	•	•	•
451	Ammerland	1	1	•	—	—
453	Cloppenburg	3	3	•	•	•
454	Emsland	5	5	602 830	•	•
455	Friesland	1	1	•	—	•
456	Grafschaft Bentheim	1	1	•	—	—
458	Oldenburg	4	—	—	—	—
459	Osnabrück	12	12	•	•	•
460	Vechta	2	2	•	—	•

1) Einschließlich Betriebe mit vorübergehend nicht genutzten Anlagen und Brut- und Aufzuchtanlagen

2) Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion.





Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

**Landesamt für Statistik Niedersachsen**  
**Dezernat 42 – Landwirtschaft**  
**Postfach 91 07 64**  
**30427 Hannover**

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben (z. B. Schäden durch Fressfeinde).

## A Ökologische Erzeugung

### 1 Ist Ihr Betrieb zertifiziert gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 – („EU-Öko-Verordnung“)?

Ja, für gesamte Erzeugung im Betrieb .....	5171	<input type="checkbox"/>	1	▶ Anteil der ökologischen Erzeugung an der Gesamterzeugung .....	5172	<input type="checkbox"/>	Prozent
Ja, für Teile der Erzeugung im Betrieb .....	5171	<input type="checkbox"/>	2				
Nein .....	5171	<input type="checkbox"/>	3				

## B Erzeugung der Aquakultur (ohne Brut- und Aufzuchtanlagen)

### Erzeugung der Aquakultur in Anlagen auf dem Binnenland/ in Binnengewässern

### 2 Wurden in Ihrem Betrieb im Kalenderjahr 2013 Speisefische oder andere marktreife Aquakulturprodukte (Krebstiere, Weichtiere, Algen) in Anlagen auf dem Binnenland/ in Binnengewässern erzeugt?

Ja .....	5301	<input type="checkbox"/>	1	▶ Bitte weiter mit 2.1 (Seite 3).
Nein .....	5301	<input type="checkbox"/>	2	▶ Bitte weiter mit Abschnitt C (Seite 7).

**2.1 Erzeugung von Speisefischen und marktreifen Krebstieren in Anlagen auf dem Binnenland/ in Binnengewässern**

**2.1.1 In Teichen (ohne Forellenteiche)**

**i** Teiche sind verhältnismäßig seichte, stehende Gewässer, die zumeist künstlich angelegt sind. Die Bezeichnung kann sich aber auch auf natürliche Teiche oder Weiher beziehen. Ein möglicher Wasseraustausch beschränkt sich im Wesentlichen auf die Zeiträume zur Anlagenfüllung und auf den Abfischvorgang.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte (abgefischte) Menge 2013 in kg Lebendgewicht <b>3</b>
5312	5313	5314

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

**2.1.2 In Forellenteichen, Becken und Fließkanälen**

**i** Hierzu gehören  
 – Anlagen ohne Kreislaufführung, die vom Wasser kontinuierlich durchflossen werden (Durchflussanlagen) und  
 – Anlagen mit einer Frischwasserzufuhr von mehr als zwanzig Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens (Teilkreislaufanlagen).

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte (abgefischte) Menge 2013 in kg Lebendgewicht <b>3</b>
		Süß- wasser <b>4</b>	Salz- wasser <b>5</b>	
5322	5323	5324		5325

_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____

### 2.1.3 In Kreislaufanlagen

**i** Aquakulturanlagen mit Kreislaufführung und einer täglichen Frischwasserzufuhr von weniger als zwanzig Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte (abgefischte) Menge 2013 in kg Lebendgewicht <b>3</b>
		Süß- wasser <b>4</b>	Salz- wasser <b>5</b>	
5332	5333	5334		5335

_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____

### 2.1.4 In Netzgehegen in Binnengewässern

**i** Netzgehege bestehen aus Netzen oder ähnlichen durchlässigen Materialien. Sie sind in freien Gewässern an einem an der Wasseroberfläche schwimmenden Trägersystem aufgehängt oder am Gewässerboden verankert, lassen aber in allen Fällen einen Wasseraustausch von unten zu.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte (abgefischte) Menge 2013 in kg Lebendgewicht <b>3</b>
5342	5343	5344

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

### 2.1.5 In sonstigen Verfahren auf dem Binnenland/ in Binnengewässern (z. B. Absperrung eines Gewässerteils **6**)

Tragen Sie in das nebenstehende Textfeld bitte den Namen des Haltungsverfahrens ein: .....

5356 \_\_\_\_\_

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte (abgefischte) Menge 2013 in kg Lebendgewicht <b>3</b>
		Süß- wasser <b>4</b>	Salz- wasser <b>5</b>	
5352	5353	5354		5355

_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____

**2.2 Erzeugung von Weichtieren in Anlagen auf dem Binnenland/ in Binnengewässern**

**2.2.1 Auf dem Grund**

**i** Weichtiere, die auf oder im Gewässerboden gehalten werden,  
z. B. auf Muschelbänken.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2013 in kg Lebendgewicht <b>3</b>
5362	5363	5364

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

**2.2.2 Über dem Grund**

**i** Weichtiere, die über dem Gewässerboden gehalten werden,  
z. B. an Pfählen oder Leinen.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2013 in kg Lebendgewicht <b>3</b>
5372	5373	5374

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

**2.2.3 In sonstigen Verfahren auf dem Binnenland/ in Binnengewässern**

Tragen Sie in das nebenstehende Textfeld bitte den Namen  
des Haltungsverfahrens ein: .....

5386 \_\_\_\_\_

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte Menge 2013 in kg Lebendgewicht <b>3</b>
		Süß- wasser <b>4</b>	Salz- wasser <b>5</b>	
5382	5383	5384		5385

_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____

### 2.3 Erzeugung von marktfähigen Algen auf dem Binnenland/ in Binnengewässern

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte Menge 2013 in kg Nassgewicht <b>3</b>
		Süß- wasser <b>4</b>	Salz- wasser <b>5</b>	
5392	5393	5394		5395
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____

### 2.4 Erzeugung von Rogen/Kaviar auf dem Binnenland/ in Binnengewässern

- i** Rogen/Kaviar sind Fischeier, die zum Verzehr bestimmt sind.  
**I** Nur diese sind hier anzugeben.  
 Laich hingegen ist in Abschnitt C (Erzeugung der Aquakultur in Brut- und Aufzuchtanlagen, Seite 10) einzutragen.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte Menge 2013 in kg <b>3</b>
		Süß- wasser <b>4</b>	Salz- wasser <b>5</b>	
5402	5403	5404		5405
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____

### 2.5 Erzeugung von sonstigen aquatischen Organismen auf dem Binnenland/ in Binnengewässern

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Wasserart		Erzeugte (abgefischte) Menge 2013 in kg Lebendgewicht <b>3</b>
		Süß- wasser <b>4</b>	Salz- wasser <b>5</b>	
5412	5413	5414		5415
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____
_____	_____	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	_____

## Erzeugung der Aquakultur in Anlagen in Nord- oder Ostsee

**i** Buchten, Förden und Bodden innerhalb des deutschen Bundesgebiets gehören auch dazu, ebenso Flussmündungen, sofern deren Wasser Salzwasser ist (siehe hierzu **5**).

### 3 Wurden in Ihrem Betrieb im Kalenderjahr 2013 Speisefische oder andere marktreife Aquakulturprodukte (Krebstiere, Weichtiere, Algen) in Anlagen in Nord- oder Ostsee erzeugt?

Ja ..... 5501  1  Bitte weiter mit 3.1.  
 Nein ..... 5501  2  Bitte weiter mit Abschnitt C (Seite 10).

### 3.1 Erzeugung von Speisefischen und marktreifen Krebstieren in Anlagen in Nord- oder Ostsee

#### 3.1.1 In Netzgehegen in Nord- oder Ostsee

**i** Netzgehege bestehen aus Netzen oder ähnlichen durchlässigen Materialien. Sie sind in freien Gewässern an einem an der Wasseroberfläche schwimmenden Trägersystem aufgehängt oder am Gewässerboden verankert, lassen aber in allen Fällen einen Wasseraustausch von unten zu.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte (abgefischte) Menge 2013 in kg Lebendgewicht <b>3</b>
5512	5513	5514

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

#### 3.1.2 In sonstigen Verfahren in Nord- oder Ostsee (z. B. Absperrung eines Gewässerteils **6**)

Tragen Sie in das nebenstehende Textfeld bitte den Namen des Haltungsverfahrens ein: .....

5525 \_\_\_\_\_

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte (abgefischte) Menge 2013 in kg Lebendgewicht <b>3</b>
5522	5523	5524

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

**3.2 Erzeugung von Weichtieren in Nord- oder Ostsee**

**3.2.1 Auf dem Grund**

**i** Weichtiere, die auf oder im Gewässerboden gehalten werden,  
z. B. auf Muschelbänken.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2013 in kg Lebendgewicht <b>3</b>
5532	5533	5534


**3.2.2 Über dem Grund**

**i** Weichtiere, die über dem Gewässerboden gehalten werden,  
z. B. an Pfählen oder Leinen.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2013 in kg Lebendgewicht <b>3</b>
5542	5543	5544


**3.2.3 In sonstigen Verfahren in Nord- oder Ostsee**

Tragen Sie in das nebenstehende Textfeld bitte den Namen  
des Haltungsverfahrens ein: .....

5555

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2013 in kg Lebendgewicht <b>3</b>
5552	5553	5554


### 3.3 Erzeugung von marktfähigen Algen in Nord- oder Ostsee

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2013 in kg Nassgewicht <b>3</b>
5562	5563	5564


### 3.4 Erzeugung von Rogen/Kaviar in Nord- oder Ostsee

**i** Rogen/Kaviar sind Fischeier, die zum Verzehr bestimmt sind.  
 Nur diese sind hier anzugeben.  
 Laich hingegen ist in Abschnitt C (Erzeugung der Aquakultur in Brut- und Aufzuchtanlagen, Seite 10) einzutragen.

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte Menge 2013 in kg <b>3</b>
5572	5573	5574


### 3.5 Erzeugung von sonstigen aquatischen Organismen in Nord- oder Ostsee

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Erzeugte (abgefischte) Menge 2013 in kg Lebendgewicht <b>3</b>
5582	5583	5584


**C Erzeugung der Aquakultur in Brut- und Aufzuchtanlagen (Produktion zum Erstverkauf **7**)**

**i** Mit Brutanlagen sind hier Anlagen gemeint, die der Erzeugung befruchteter Eier dienen. Aufzuchtanlagen dienen der Pflege und Versorgung von Wassertieren in den ersten Entwicklungsstadien.

**4 Wurden in Ihrem Betrieb im Kalenderjahr 2013 Laich oder Jungtiere erzeugt und verkauft (kein Weiterverkauf) ?**

Ja ..... 5201  1 ▶ Bitte weiter mit 4.1.  
 Nein ..... 5201  2 ▶ Bitte weiter mit Abschnitt D (Seite 11).

**4.1 Verkaufter Laich**

**i** Als Laich werden die befruchteten Eier von Tieren bezeichnet, bei denen die Eiablage im Wasser erfolgt. Mit verkauften Eiern sind hier Eier gemeint, die erstmalig zum Verkauf angeboten wurden (kein Weiterverkauf). **7**

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Anzahl verkaufter Eier <b>7</b>
		in Stück
5212	5213	5214
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

**4.2 Verkaufte Jungtiere**

**i** Als Jungtiere werden alle Wassertiere vom Schlupf aus dem Ei bis zum Erreichen der Schlacht-/Marktreife bezeichnet (z. B. Brut, Setzlinge). Mit verkauften Jungtieren sind hier Jungtiere gemeint, die erstmalig zum Verkauf angeboten wurden (kein Weiterverkauf). **7**

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Anzahl verkaufter Jungtiere <b>7</b>
		in Stück
5222	5223	5224
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

**D Zuführungen in die Aquakultur auf der Grundlage von Wildfängen**

**i** Die Zuführung auf der Grundlage von Wildfängen ist das Sammeln von Exemplaren in der freien Wildbahn und ihre nachfolgende Nutzung in der Aquakultur.

**5 Haben Sie im Kalenderjahr 2013 Fische, Krebs- oder Weichtiere in die Aquakultur zugeführt, die auf der Grundlage von Wildfängen beruhen ?**

- Ja ..... 5181  1 ▶ Bitte weiter mit 5.1.  
 Nein ..... 5181  2 ▶ Ende der Erhebung.

**5.1 Zuführung von Fischen, Krebs- und Weichtieren aus Wildfängen**

Alpha-3-Code siehe Artenliste	Bezeichnung	Aus Wildfängen zugeführte Menge 2013 in kg Lebendgewicht <b>3</b>
5192	5193	5194


## Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über die Aquakulturerzeugung wird bundesweit jährlich, beginnend mit dem Jahr 2012 für das Berichtsjahr 2011, als Totalerhebung bei allen Betrieben, die Aquakultur im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 762/2008 betreiben, durchgeführt. Zusätzlich werden dreijährlich, ebenfalls beginnend mit dem Jahr 2012 für das Berichtsjahr 2011, Angaben zur Struktur der Aquakulturbetriebe erfragt.

Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben sowie über deren Struktur.

Die Ergebnisse bieten für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen.

Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union abgedeckt. Da die Ergebnisse auch für Planungen und Maßnahmen zu Gunsten der Aquakultur herangezogen werden, verdient die Erhebung uneingeschränkte Unterstützung.

### Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist,

Verordnung (EG) Nr. 762/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über die Vorlage von Aquakulturstatistiken durch die Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 788/96 des Rates (ABl. L 218 vom 13.8.2008, S. 1),

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 68b Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe a bis c sowie Nummer 2 AgrStatG.

### Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von Aquakulturbetrieben auskunftspflichtig.

Die Antworten sind nach § 15 Absatz 3 BStatG wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den Statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen für den Empfänger (die Statistischen Ämter der Länder) porto- und kostenfrei zu erteilen.

Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall können wir eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbaren. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Ihre Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### **Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister**

Nach §97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den Statistischen Ämtern der Länder in das nach §97 Absatz 1 AgrStatG zu führende Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach §97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Vor- und Familiennamen, die Anschriften, Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Inhaber/ Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe,
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes,
- Art des Betriebes,
- Rechtsstellung des Betriebsinhabers/ der Betriebsinhaberin,
- Größe der Flächen und Tierzahlen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- Kennnummer im Statistikregister,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister und
- Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach §93 Absatz 5 und 6 AgrStatG.

### **Hilfsmerkmale, Trennen**

Vor- und Familienname (ggf. Firma, Institutsname), Anschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetenen Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Auskunftspflichtigen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen getrennt und in das Betriebsregister übernommen.

### **Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten**

Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen können Erhebungsbeauftragte eingesetzt werden. Sie haben sich auszuweisen und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Sie dürfen die Fragebogen nach deren Angaben ausfüllen.

Auf Wunsch kann der/die Auskunftspflichtige die Angaben auch selbst in den Fragebogen eintragen und diesen dem/der Erhebungsbeauftragten übergeben oder in einem verschlossenen Umschlag aushändigen oder bei der Erhebungsstelle abgeben oder dorthin ausreichend frankiert innerhalb der gesetzten Frist absenden.

## Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Junge Muscheln werden im offenen Gewässer gefangen und anschließend in kontrollierter Umgebung ausgesät, wo sie, ggf. mit zwischenzeitlichem Umsetzen, bis zur Marktreife wachsen und geerntet werden. Des Weiteren können den Jungmuscheln künstliche Möglichkeiten (Netze, Leinen) zum Festsetzen geschaffen werden, um dort zur Verzehrgröße heranzuwachsen.
- 2** Mit „Ja“ zu beantworten ist diese Frage, wenn Ihr Betrieb gekennzeichnet ist nach den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 (ABl. L 189 vom 20.7.2007, S. 1).
- 3** Anzugeben ist hier die Gesamtmenge der im Jahr 2013 in Aquakultur erzeugten (verkauften) vorgenannten Arten. Dabei ist das Endgewicht, nicht jedoch der Zuwachs ausschlaggebend.  
Für Fische, Weichtiere, Krebstiere und andere aquatische Organismen ist dabei das Lebendgewicht des Produkts (inkl. Schalen bei Schalentieren) anzugeben, für Wasserpflanzen das Nassgewicht.
- 4** Wasser, dessen Salzgehalt ständig unerheblich ist.
- 5** Wasser mit merklichem Salzgehalt. Dabei kann es sich um Wasser handeln, dessen Salzgehalt konstant hoch ist (z. B. Meerwasser) oder dessen Salzgehalt zwar merklich, aber nicht konstant hoch ist (z. B. Brackwasser). Der Salzgehalt kann aufgrund des Zuflusses von Süß- oder Meerwasser periodischen Schwankungen unterliegen.
- 6** Gehege sind Ein- oder Umzäunung größerer Areale in freien Gewässern durch Netze oder andere wasserdurchlässige Barrieren, die von der Wasseroberfläche bis zum Gewässerboden reichen. Abgegrenzt sind im Allgemeinen große Wassermengen, wie beispielsweise bei Absperrung eines Teils eines Sees oder von Meeresbuchten zur Nutzung für die Aquakultur.
- 7** Hier sind nur erstmalig verkaufter Laich oder erstmalig verkaufte Jungtiere anzugeben. Um zu verhindern, dass durch An- und Wiederverkauf ein und dieselben Jungtiere von zwei Betrieben angegeben und damit doppelt erfasst werden, sind hier nur Jungtiere einzutragen, die im Betrieb aus dem Ei gezogen und anschließend verkauft wurden.  
Dabei gilt als Jungtier jedes Tier ab Schlupf aus dem Ei bis hin zum, aber nicht einschließlich, Speisefisch bzw. anderem marktfähigen Aquakulturprodukt. Speisefische und andere marktreife Aquakulturprodukte sind, ungeachtet dessen ob sie aus eigenem oder zugekauftem Laich oder Jungtier gezogen wurden, immer in Abschnitt B (ab Seite 2) einzutragen (siehe Abbildung unten).
- 8** Anzugeben ist hier die Gesamtmenge der im Jahr 2013 der Aquakultur aus Wildfängen zugeführten (gekauften oder gefangenen) vorgenannten Arten.  
Hier ist das Lebendgewicht des Produkts (inkl. Schalen bei Schalentieren) einzutragen.

Abbildung zu Erläuterung **7**

Laich	Jungtiere		marktreifes Aquakulturprodukt z.B. Speisefisch
	z. B. Brut	z. B. Setzlinge	
Angaben in Abschnitt C auf Seite 10	aus dem Ei: Angaben in Abschnitt C	aus zugekaufter Brut: nicht anzugeben	Angaben in Abschnitt B auf Seite 2
		aus eigener Brut: Angaben in Abschnitt C	

## Artenliste zur Aquakultur

Der Alpha-3-Code ist ein internationaler von der FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen) festgelegter Artencode.

In dieser Übersicht können Sie die wissenschaftliche Bezeichnung und den dazugehörigen Alpha-3-Code finden. Sollte die produzierte Art nicht in der Liste sein, sind lediglich die Bezeichnung und die Menge einzutragen.

Für die Lachsforelle, eine Aufzuchtform der Regenbogenforelle, sind die Angaben gesondert vorzunehmen, also getrennt nach Regenbogen- und Lachsforellen. Das Gleiche gilt für Hybriden wie den Elsässer Saibling oder die Tigerforelle.

Gebräuchliche Bezeichnung	Alpha-3-Code	Wissenschaftliche Bezeichnung
---------------------------	--------------	-------------------------------

### Fische

Aal, europäischer	ELE	Anguilla anguilla
Flussbarsch	FPE	Perca fluviatilis
Forellenartige		
Äsche	TLV	Thymallus thymallus
Bach-, See-, Meerforelle	TRS	Salmo trutta
Bachsaibling	SVF	Salvelinus fontinalis
Huchen	HUC	Hucho hucho
Lachs, atlantischer	SAL	Salmo salar
Lachsforelle	ZZZ	Oncorhynchus mykiss
Regenbogenforelle	TRR	Oncorhynchus mykiss
Saibling, elsässer	XXX	Salvelinus alpinus x Salvelinus fontinalis
Seesaibling	ACH	Salvelinus alpinus
Tigerforelle	YYY	Salmo trutta fario x Salvelinus fontinalis
Gelbschwanzmakrele	YTC	Seriola lalandi
Hecht	FPI	Esox lucius
Karpfenartige		
Brachsen	FBM	Abramis brama
Giebel	CWG	Carassius gibelio
Graskarpfen	FCG	Ctenopharyngodon idellus
Gründling, gewöhnlicher	GOG	Gobio gobio
Karausche	FCC	Carassius carassius
Karpfen, gemeiner	FCP	Cyprinus carpio
Marmorkarpfen	BIC	Hypophthalmichthys nobilis
Nase	HON	Chondrostoma nasus
Rotauge	FRO	Rutilus rutilus
Rotfeder	SRE	Scardinius erythrophthalmus
Schleie	FTE	Tinca tinca
Schneider	ABI	Alburnoides bipunctatus
Silberkarpfen	SVC	Hypophthalmichthys molitrix

Gebäuchliche Bezeichnung	Alpha-3-Code	Wissenschaftliche Bezeichnung
--------------------------	--------------	-------------------------------

noch: **Fische**

Maräne, große	CIQ	Coregonus nasus
Maräne, kleine	FVE	Coregonus albula
Nordseeschnäpel	HOU	Coregonus oxyrinchus
Ostseeschnäpel	WHF	Coregonus spp
Quappe	FBU	Lota lota
Raubwels, afrikanischer	CLZ	Clarias gariepinus
<b>Störe</b>		
Hausen	HUH	Huso huso
Sternhausen	APE	Acipenser stellatus
Sterlet	APR	Acipenser ruthenus
Stör, russischer	APG	Acipenser gueldenstaedtii
Stör, sibirischer	APB	Acipenser baerii
Streifenbarsch	SBH	Morone chrysops x Morone saxatilis
Wels, europäischer	SOM	Silurus glanis
Zander	FPP	Sander lucioperca

**Krebstiere**

Edelkrebs	AAS	Astacus astacus
White Leg Garnele	PNV	Penaeus vannamei

**Weichtiere**

Auster, europäische	OYF	Ostrea edulis
Felsenauster, pazifische	OYG	Crassostrea gigas
Miesmuschel	MUS	Mytilus edulis

**Algen**

Chlorella vulgaris	HQW	Chlorella vulgaris
Spirulina platensis	ULL	Spirulina platensis
Zuckertang	LQX	Laminaria saccharina